



KLOSTERBRIEF aus dem HAUS BENEDIKT

Stadtkloster der Mönche von Münsterschwarzach

Ausgabe 7– Oktober 2007

Unsere Themen:

Einladung zum Innehalten

Die beiden Wölfe
Eine kleine Weisheitsgeschichte

Anregungen für Ihre Entwicklung

"Engagiert, absorbiert, irritiert: 40+"
von Elisabeth Kräuter

Informationen aus unserem Haus

Die neuen Kursprogramme von Oktober
2007 bis Dezember 2008 liegen vor

Termine und Veranstaltungen

Kursangebote - Ausstellung -
Gottesdienste mit P. Anselm Grün

Buchempfehlung

"Wo das Schweigen beginnt"
von Br. Isaak Grünberger

Zum Genießen

Ein Weinerlebnis
von Mechthild von Scheurl-Defersdorf

Empfehlung und Kontakt

Guten Tag und
herzlich willkommen!

Wir feiern Geburtstag!
Vor einem Jahr haben wir mit unserem
Klosterbrief begonnen, und täglich wächst
die Zahl unserer Abonnenten. Seit drei
Jahren gibt es unser Kursprogramm
FÜHREN UND GEFÜHRT WERDEN für
Menschen in beruflicher Verantwortung.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist,
Ihnen auf vielfältige Weise wertvolle
Impulse zu geben. Natürlich wollen wir
Ihnen auch weiterhin ein interessantes
und spirituelles Spektrum anbieten. Wenn
Sie uns ein Feedback geben möchten oder
Anregungen zu Themen haben, die Sie
behandelt wissen möchten, freuen wir uns
über Ihre E-Mail.

Mit einem herzlichen Dankeschön und
herbstlich farbenfrohen Grüßen

Ihr Team vom



Einladung zum Innehalten

Die beiden Wölfe

Eine kleine Weisheitsgeschichte – Verfasser unbekannt

Ein alter Indianer saß mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer. Es war schon dunkel geworden und das Feuer knackte, während die Flammen in den Himmel züngelten.

Der Alte sagte nach einer Weile des Schweigens: "Weißt du, wie ich mich manchmal fühle? Es ist, als ob da zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen würden. Einer der beiden ist rachsüchtig, aggressiv und grausam. Der andere hingegen ist liebevoll, sanft und mitfühlend."

"Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?" fragte der Junge. Der Alte dachte nach. Dann antwortete er: "Der Wolf, den ich füttere."

[Zum Seitenanfang >>](#)

Anregungen für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung

Engagiert, absorbiert, irritiert: Die Generation 40+

von [Elisabeth Kräuter](#), Trainerin und Coach, München

Gerade waren wir noch die "Baby-Boomer" - die "geburtstarken Jahrgänge". Und heute? Stark? - Vielleicht. Jedenfalls sind wir immer noch viele, meist ruhig, eher unauffällig. Vor uns die Ausläufer der 68er Generation. Nach uns die karriereorientierten jungen Dynamischen. Dazwischen wir. Die Generation ohne bestimmtes Image. Die Sandwich-Generation. Mittendrin im Leben.

- Engagiert: Auf dem Höhepunkt der Produktivität.
- Absorbiert: Zwischen Familie und Job, Jugendkult und Altersvorsorge, Anspruch und Wirklichkeit.
- Irritiert: Über sich, über die plötzliche Leere, über die Zukunftsunsicherheit über ...

Wir sind gemeint!

Die Irritation hat etwas Gutes: Wir beginnen uns umzuschauen und entdecken: Vielen von uns ergeht es ebenso. Und wir stellen fest: Bei vielen Fragen, Diskussionen, aktuellen Entwicklungen geht es um uns!

WIR sind gemeint, wenn man von der längeren Lebensarbeitszeit spricht.

WIR sind gemeint, wenn von der älter werdenden Gesellschaft geredet wird.

Noch sind wir der gemütliche "Bauch" der Alterspyramide, aber WIR sind gemeint, wenn von der demografischen Katastrophe gesprochen wird.

Wie geht's weiter?

Wir entdecken und stellen fest: Noch ist nicht der Zeitpunkt für Antworten. Noch ist die Zeit des Erkundens. Und im Gespräch untereinander entdecken wir, dass sich unausweichlich bestimmte Fragen stellen. Fragen, die zwar nicht wirklich neu sind, aber in ihrer Dringlichkeit eine ganz neue Qualität gewonnen haben:

- Kann es so weitergehen?
- Wie finden wir einen Weg zwischen Lethargie und Schreckensszenarien?
- Vielleicht noch etwas Neues anfangen – aber wie? Und wenn es scheitert, was dann?
- Arbeitsfreude, Arbeitskraft erhalten – mit welcher Motivation?
- Wo sind die Lehrer, Mentoren, Vorbilder geblieben?
- Kommt das Eigentliche noch oder ist es schon längst da?
- Was kann, soll, muss ich jetzt tun, um später im Rückblick ein gutes und echtes Leben geführt zu haben?

Was also tun?

Jetzt werden die Weichen gestellt. Nicht erst in 10 Jahren. Jetzt können wir noch aktiv gestalten und müssen nicht nur reagieren. Dazu müssen wir uns der anstehenden

Aufgaben bewusst werden und Handlungsfelder identifizieren – persönlich, beruflich, gesundheitlich, finanziell. Dazu müssen wir Vorstellungen und Szenarien dafür entwickeln, was für unsere Zukunft maßgeblich wird. Dann haben wir die Chance, wirklich anzukommen in der Lebensphase zwischen 40 und 50. Und: Vielleicht zum ersten Mal seit langer Zeit wieder Verbundenheit spüren, Verbundenheit mit "unserer Generation", mit den vielen, mit denen wir diesen Weg gehen.

Elisabeth Kräuter ist Kursleiterin im HAUS BENEDIKT. Sie leitet den Kurs "Ich bin gemeint! Die Generation 40+" vom 19.-21.11.2007.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Informationen aus unserem Haus

Die neuen Kursprogramme von Oktober 2007 bis Dezember 2008 liegen vor

Druckfrisch laden unsere neuen Kursprogramme ein zum Blättern und Schmökern. Oder klicken Sie im [Internet](#) und finden Sie Ihre(n) Kurs(e). Wir freuen uns auf Sie!

Im "grünen" Programm finden unter dem Titel "[FÜHREN UND GEFÜHRT WERDEN](#)" für Menschen in beruflicher Verantwortung Kurse statt, die berufliche Kompetenzerweiterung mit Stille, Selbstbesinnung und persönlicher Entwicklung verbinden. In unseren Kursen geht es um Wissen und Fertigkeiten, um praktische Hilfen, den Arbeitsalltag gut zu bewältigen, vor allem aber geht es um die Geisteshaltung, aus der wir handeln. Neben bewährten Angeboten finden Sie auch wieder neue Themen und neue Referenten. Erstmals bieten wir einen Kurs nur für Männer an mit dem Titel "[Führen mit Persönlichkeit](#)" – geleitet von einer Frau namens [Angelika Küspert](#).

Das "gelbe" Programm "[Leben wecken und Orientierung erfahren](#)" bietet wieder zahlreiche Kurse für alle Interessierten von A wie Alexandertechnik bis Z wie Zen.

Alle Informationen finden Sie im Internet unter www.HAUS-BENEDIKT.net und in unseren Programmheften, die Sie [hier bestellen](#) können. Gerne senden wir Ihnen auch eine größere Menge von Kursprogrammen zu. Sie machen uns eine Freude, wenn Sie diese weitergeben an Kollegen, Personalabteilungen, Freunde und Bekannte. Wir sind dankbar, wenn Sie die Möglichkeit haben, an geeigneten Stellen (Veranstaltungsorte, Wartezimmer, Buchhandlungen etc.) Programmhefte auszulegen. Es ist schön, wenn noch viele Menschen unser HAUS BENEDIKT und unser Angebot kennen und schätzen lernen. Herzlichen Dank!

[Zum Seitenanfang >>](#)

Termine und Veranstaltungen

Auf folgende Kurse möchten wir Sie besonders aufmerksam machen:

Wie das Leben gelingt	mit P. Dr. Anselm Grün und Dr. Friedrich Assländer	08.-10.10.07
Innehalten und Kraft schöpfen	mit Dr. Peter Abel und Br. Isaak Grünberger	19.-22.10.07
Gesunde Mitarbeiter - gesunde Unternehmen	mit Werner Fürstenberg	22.-24.10.07*

Erfolg hat eine Mutter (für Frauen)	mit Birgit Knegendorf	22.-24.10.07*
Weiterführen: Die Kraft der Ordnung Aufbaukurs für bisherige Teilnehmer	mit Dr. Friedrich Aszländer	05.-07.11.07*
Teams kompetent führen	mit Dr. Thomas Hilsenbeck	05.-07.11.07*
Kompetent entscheiden und umsetzen	mit Dr. Ursula Kurz	12.-14.11.07*
Eigentlich bin ich ganz anders	mit Martin Holfelder	19.-21.11.07*
Ich bin gemeint! – Die Generation 40+	mit Elisabeth Kräuter	19.-21.11.07*

* Bei diesen Kursen hält P. Anselm Grün einen Vortrag mit Gespräch

Herzlich eingeladen sind Sie ...

zur **Ausstellung "An dich" Betrachtungen, Hinterfragungen, Gedanken, Impulse Fragen, Einwände mit kaligraphisch gestalteten Texten von Herta Spiegel.**

Die Ausstellung findet vom 15. Oktober bis Weihnachten 2007 im Kirchengang und im Klostersgarten vom HAUS BENEDIKT statt.

zu den **Gottesdiensten mit P. Anselm Grün** an den Samstagen 13. Oktober und 10. November 2007 jeweils um 17.30 Uhr in unserer Kirche St. Benedikt in Würzburg.

[Zum Seitenanfang >>](#)

Buchempfehlung

Wo das Schweigen beginnt

von Waltraud Herbstrith - Meditationen zu Texten von Johannes vom Kreuz empfohlen von [Br. Isaak Grünberger](#), Leiter HAUS BENEDIKT

Johannes vom Kreuz (1542-1591) ist einer der großen Mystiker des Abendlandes. Seine Botschaft erweist sich heute als erstaunlich aktuell. Sie trifft sich mit unserer Sehnsucht nach Räumen der Stille, nach "Entschleunigung", nach tiefer Begegnung, nicht zuletzt mit dem Geheimnis Gottes.

Waltraud Herbstrith, Mitbegründerin des Edith-Stein-Karmels in Tübingen, zeigt Grundlinien im Werk des Mystikers auf und nimmt die Leserinnen und Leser mit auf den Weg in eine beeindruckende innere Welt.

Das Buch gibt Anregungen für einen Weg zur eigenen inneren Mitte.

Erschienen im Verlag Neue Stadt, 14,90 EUR

[Br. Isaak Grünberger](#) bietet gemeinsam mit [Dr. Peter Abel](#) im HAUS BENEDIKT den Kurs "[Innehalten und Kraft schöpfen](#)" vom 19.-22.10.2007 an

[Zum Seitenanfang >>](#)

Zum Genießen

Ein Weinerlebnis

von [Mechthild von Scheurl-Defersdorf](#) und [Dr. Theodor von Stockert](#), Kursleiter und Entwickler von [LINGVA ETERNA®](#)

Wir lieben es, dann und wann einen guten Wein zu trinken. Ein guter Wein ist ein Genuss, und ein herausragend guter Wein ist ein Hochgenuss. Durch einen so genannten Zufall hatten wir vor einem Jahr die Gelegenheit, eine Adresse für herausragende Weine kennen zu lernen: das Weingut von Sepp und Maria Muster in Leutschach in der Südsteiermark.

Maria hatte bei einem Seminar in Wien teilgenommen und nebenbei erwähnt, dass sie mit ihrem Mann ein Weingut führt. Wir interessierten uns und Maria erzählte: "Wir legen Wert auf traditionelles Handwerk und wir verwenden keine Chemie. Wir bearbeiten unsere Weinberge von Hand, schon weil sie so steil sind. Unsere Weine sind langsame Weine. Wir geben ihnen Zeit, sich zu entwickeln. Hm, besuchts uns doch einfach! Dann kann ich Euch alles zeigen!" So lud sie uns ein.

Theodor schaute sie erwartungsfroh und neugierig an: "Habts Ihr auch einen Schilcher?" Nun lachte Maria und brachte ihm eine Flasche Schilcher aus ihrem Auto. Wir tranken ihn, und er erinnerte ihn wohligh an den steirischen Schilcher, den er vor Jahren bei seiner Großmama in Graz getrunken hatte. Ein Schilcher ist selbst für erfahrene Weintrinker eine Herausforderung und nichts für ungeübte Zungen.

Etwa ein Jahr später machten wir Urlaub in Kroatien und Slowenien. Auf der Rückreise riefen wir Maria an und fragten, ob wir sie besuchen dürfen. Wir passierten einen kleinen Grenzübergang und erreichten schon bald das idyllisch gelegene Weingut Muster in der Südsteiermark und freuten uns an unserem Wiedersehen.

Wir durften verschiedene Weine probieren und waren von ihnen fasziniert. "Ja, schmeckt er Euch? An unsere Weine muss man sich gewöhnen. Sie entsprechen den standardisierenden Normen nicht." Sepp erklärte uns, dass sie darum manche Lagen-Bezeichnungen nicht führen dürfen. So kommt es dann, dass auf einer Flasche mit edlem, vollmundigen Rotwein einfach das Logo der Familie und darunter MUSTER, ROTWEIN steht.

Maria führte uns durch einige Weinberge. Wir sahen kräftige Weinstöcke mit langen, frei hängenden Trieben. Sie alle waren nur an einem Draht statt an den üblichen vier Drähten befestigt. Das Laub der Weinstöcke war in den Farben der umgebenden Kastanienwälder gefärbt. "Das sind unsere Weingärten. Wir verwenden gespaltenes Kastanienholz und machen eine Eindrahterziehung. Unsere Weinberge sehen lebendig und bunt aus." Solche Weinberge hatten wir noch nicht gesehen und einen solchen Wein auch noch nicht getrunken. Dieser Wein hat Seele.

Am Ende wählten wir einige Kisten mit Wein aus und füllten das Auto damit, soweit wir darin noch Raum frei hatten. Dann zeigte uns Josef voller Stolz den Weinführer von Till Ehrlich mit Hinweisen für herausragende Weine Europas. Darin sind drei Weine von ihnen empfohlen, auch ein Wein als einer der zehn besten Weine unter 10 Euro Ladenpreis (www.weingutmuster.com).

[Mechthild von Scheurl-Defersdorf](#) und [Dr. Theodor von Stockert](#) bieten im HAUS BENEDIKT gemeinsam Kurse an wie ["Mit Sprache sich selbst und andere führen"](#) vom 12.-14.11.2007

[Zum Seitenanfang >>](#)

Empfehlung und Kontakt

Wenn Sie Menschen kennen, für die unser Angebot von Interesse sein kann, freuen wir

uns, wenn Sie unseren Klosterbrief weiterleiten und unsere Kursprogramme in Ihrem Umfeld empfehlen. Gerne können Sie eine gewünschte Anzahl von [Kursprogrammen bestellen](#) zur Weitergabe oder zum Auslegen an geeigneten Stellen (Veranstaltungsorte, Arztpraxen, Buchhandlungen etc.).

Wenn Sie diesen Klosterbrief von einem lieben Menschen kommen haben und sich in unseren Verteiler aufnehmen lassen möchten, können Sie sich hier [für den Klosterbrief anmelden](#).

Wenn Sie den Klosterbrief nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich [hier abmelden](#).

Dieser Klosterbrief ist zum persönlichen Gebrauch. Weitergabe an interessierte Menschen mit Angabe der Quelle herzlich gerne. Gewerbliche Nutzung der Texte nach Rücksprache. Alle Rechte bei HAUS BENEDIKT.



HAUS BENEDIKT

St.-Benedikt-Str. 1/3
D-97072 Würzburg

Telefon: 0931-30504-10
Fax: 0931-30504-13

info@haus-benedikt.net
www.haus-benedikt.net